

Vergleichsarbeiten in der achten Jahrgangsstufe im Schuljahr 2011/12

Informationen für Eltern und Erziehungsberechtigte

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

in den nächsten Wochen werden in fast allen Bundesländern Vergleichsarbeiten in sämtlichen achten Jahrgangsstufen der weiterführenden Schulen in den Fächern Deutsch, der ersten Fremdsprache und Mathematik geschrieben. Die Vergleichsarbeit im Fach Mathematik ist in Niedersachsen verbindlich. Über die Teilnahme an den Vergleichsarbeiten in den Fächern Deutsch und Englisch entscheiden die Schulen in eigener Zuständigkeit. An diesen Vergleichsarbeiten wird auch Ihre Tochter / Ihr Sohn teilnehmen.

Warum werden Vergleichsarbeiten durchgeführt?

Durch Vergleichsarbeiten wird festgestellt, welche Lernergebnisse Schülerinnen und Schüler in den untersuchten Lernbereichen erreicht haben. Sie sollen aufzeigen, wo Stärken und Schwächen der Schülerinnen und Schüler liegen. Durch die Vergleichsarbeiten erhalten die Lehrkräfte wertvolle Hinweise zum Förderbedarf der Lerngruppen.

Den Schulen ermöglichen die Vergleichsarbeiten darüber hinaus eine abgesicherte Standortbestimmung. Es werden landesweite Vergleichswerte ermittelt. Damit kann sich beispielsweise die Schule Ihrer Tochter / Ihres Sohnes mit den Ergebnissen vergleichen, die in Ihrem Bundesland insgesamt oder in Schulen mit ähnlichen Standortvoraussetzungen erreicht werden. Eine solche schulübergreifende Einordnung der Ergebnisse hilft den Kollegien, den Erfolg ihrer pädagogischen Arbeit besser einzuschätzen.

Wer nimmt an den Vergleichsarbeiten teil?

Die Teilnahme an den Vergleichsarbeiten ist für alle Schülerinnen und Schüler der achten Jahrgangsstufe verpflichtend. Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf und jene, die weniger als zwölf Monate in Deutschland leben und die deutsche Sprache noch nicht ausreichend beherrschen, können ausgenommen werden. Die Teilnahme dieser Schülerinnen und Schüler liegt im Ermessen der Lehrerinnen und Lehrer.

Wann finden die Vergleichsarbeiten statt?

Die Vergleichsarbeiten finden statt:
im Fach Deutsch am 24. Februar,
im Fach Englisch am 28. Februar und
im Fach Mathematik am 1. März 2012,
jeweils in der zweiten und dritten Unterrichtsstunde.

Was wird bei den Vergleichsarbeiten überprüft?

Bei den Vergleichsarbeiten werden wichtige Bereiche der Fächer Deutsch und Mathematik sowie der ersten Fremdsprache untersucht, die in den Bildungsstandards der Kultusministerkonferenz definiert sind.

Was ist das Besondere an den Aufgaben?

Die Aufgaben der Vergleichsarbeiten wurden von Lehrerinnen und Lehrern gemeinsam mit Wissenschaftlern für Schülerinnen und Schüler der 8. Jahrgangsstufe entwickelt und in ausgewählten Schulen erprobt. Sie orientieren sich an den bundesweit geltenden „Bildungsstandards für den Mittleren Schulabschluss“. Die Ergebnisse der Vergleichsarbeiten können damit Unterstütz-

ung auf dem Weg zur Erreichung der Standards bieten.

Die Aufgaben zielen nicht auf die Überprüfung dessen, was Ihre Tochter / Ihr Sohn in den unmittelbar vorangegangenen Unterrichtsstunden gelernt hat. Vielmehr wird festgestellt, welches Wissen und welche Fähigkeiten die Schülerinnen und Schüler langfristig erworben haben und inwieweit sie diese anwenden können.

Soll meine Tochter / mein Sohn sich vorbereiten?

Die Schülerinnen und Schüler werden von den Lehrkräften über Ablauf und Anforderungen der Vergleichsarbeiten rechtzeitig informiert. Eine besondere Vorbereitung, beispielsweise durch kurzfristiges Üben von Aufgaben, ist weder sinnvoll noch erforderlich. Bitte ermuntern Sie aber Ihre Tochter / Ihren Sohn, dass sie / er bei den Vergleichsarbeiten ihr / sein Bestes gibt.

Werden die Vergleichsarbeiten benotet?

Die Vergleichsarbeiten dienen nicht der Leistungsbewertung. Die erbrachte Leistung wird daher **nicht als schriftliche Lernkontrolle (Klassenarbeit) gewertet**. Deswegen werden sie auch nicht benotet. Die Ergebnisse der Vergleichsarbeiten sollen ausschließlich für die Unterrichtsentwicklung genutzt werden.

Wie erfolgt die Auswertung?

Die Vergleichsarbeiten werden von den Lehrkräften der Schule anhand von zentral vorgegebenen Korrekturhinweisen ausgewertet. Die Lerngruppen- und Schulergebnisse werden dann per Internet von der Universität in Landau aufbereitet und ausgewertet. Nur Sie als Eltern oder Erziehungsberechtigte erfahren, neben der jeweiligen Lehrkraft das Ergebnis Ihrer Tochter / Ihres Sohnes. Die Auswertung auf Lerngruppen- und Schulebene erfolgt anonym. Die Vorgaben des Datenschutzes werden selbstverständlich eingehalten.

Wie werden die Ergebnisse dargestellt?

Als Rückmeldung über das Abschneiden Ihres Kindes erhalten Sie Informationen darüber, welche Kompetenzstufe Ihre Tochter / Ihr Sohn in den untersuchten Bereichen erreicht hat. Diese Informationen sollen helfen, Stärken zu erkennen, und machen Bereiche sichtbar, in denen Förderung und Unterstützung angebracht sein könnten. Sie bieten damit auch eine Grundlage für Gespräche mit den Lehrkräften über den Lernstand Ihrer Tochter / Ihres Sohns.

Was geschieht mit den Ergebnissen?

Nach Auswertung der Vergleichsarbeiten durch die Schule erhalten Sie die Ergebnisse Ihrer Tochter / Ihres Sohns auf einem einheitlichen Formblatt. Die Ergebnisse der Vergleichs-

arbeiten sind "Eigentum" der Schule. Die Datenhoheit und der pädagogische Umgang mit den Daten liegen bei der Schule.

Wer hat die Vergleichsarbeiten entwickelt?

Die Aufgaben der Vergleichsarbeiten werden länderübergreifend vom Institut für Qualitätsentwicklung im Bildungswesen in Berlin (IQB) entwickelt.

Wo gibt es weitere Informationen?

Ausführliche Informationen zu den Vergleichsarbeiten finden Sie im Internet unter den Adressen:

<http://www.gosin.de>

<http://www.projekt-vera.de>

<http://www.iqb.hu-berlin.de/vera>